

Deutschland

Alexander van Ewijk, Managing Consultant & Practice Leader Testing, *Sogeti*
Sven Fanslau, Consultant, *Sogeti*



Wichtige Trends

- Sicherheit ist für 88% der befragten deutschen Führungskräfte der wichtigste Aspekt ihrer IT-Strategie.
- Die wichtigen Hebel zur Kostensenkung sind Industrialisierung mit Hilfe von Nearshore-Partnerschaften sowie Testautomatisierung.
- Die Notwendigkeit nach Speed-to-Market und Agilität führt zur Einführung von DevOps-Prinzipien und anderen agilen Methoden in deutschen Organisationen.

Deutsche Organisationen und Verbraucher sind gleichermaßen verunsichert von den andauernden Medienberichten über Spionage, das Abhören von Kommunikationswegen und die Gefährdung von Kunden- und Geschäftsdaten. Die Telekommunikationsfirmen in Europas größter Volkswirtschaft reagieren mit den Verheißungen verschlüsselter E-Mails und Nachrichtenübermittlung. Der Automobilssektor mit seinen zahlreichen Premium-Marken investiert verstärkt in die Sicherung von Fahrzeug- und Fahrerdaten und in eine eingebettete Software, die sich der Sicherheits- und Leistungseigenschaften in den Fahrzeugen annimmt. Die Regelungen zur Datenresidenz und zum Datenschutz sind schon jetzt mit die strengsten in Europa.

Jenseits der potenziellen Störung wesentlicher Dienstleistungen geht es jedoch um weit mehr. Das robuste wirtschaftliche Wachstum und eine nachhaltige Verbesserung der Aufstellung deutscher Unternehmen lassen sich auf eine Kultur der Qualität in der Fertigung und in den Dienstleistungen zurückführen. Weder Behörden noch Unternehmen wollen im Falle einer Sicherheitsschwäche auf falschem Fuß erwischt werden. Bis zu 88% der deutschen Führungskräfte, die im Rahmen des World Quality Report 2015 befragt wurden, ordnen die Sicherheit als den wichtigsten Aspekt ihrer IT-Strategie ein. Mehr als die Hälfte (52%) setzen interne Teams mit eigenen Tools für Sicherheitstests ein. Eher zurückhaltend beschäftigen nur 28% externe Sicherheitsexperten auf ausgewählten Projekten und liegen damit hinter dem globalen Durchschnitt von 34%, die mit derlei Partnern zusammenarbeiten.

Die Untersuchungsdaten lassen vermuten, dass deutsche Organisationen extrem umsichtig vorgehen, wenn es darum geht, Partnerschaften mit externen Anbietern zu schmieden. Lediglich 3% der Teilnehmer an der Untersuchung nutzen ein voll funktionsfähiges Testing Center of Excellence (TCOE), das von einem externen Partner

WORLD QUALITY REPORT 2015-16

SIEBTE EDITION

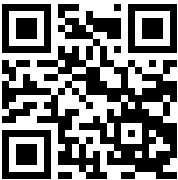
unterstützt wird. Demgegenüber betreiben mehr als zwei Drittel (69%) entweder bereits ein funktionstüchtiges TCOE mit Hilfe interner Kapazitäten oder planen die Entwicklung eines solchen Centers in den nächsten zwei Jahren. Deutsche Organisationen verschließen sich externen Partnerschaften nicht, doch erweisen sich die rechtlichen Rahmenbedingungen und die erforderlichen Sprachkenntnisse als Hindernisse. Anbieter mit Ressourcen in Osteuropa schneiden hingegen an beiden Fronten gut ab und führen bereits erfolgreiche Partnerschaften mit deutschen Organisationen, die versuchen, QS- und Testing-Initiativen zu industrialisieren. Zwei Drittel der befragten Studienteilnehmer bevorzugen TCOEs auf der Grundlage eines hybriden Modells (Nearshore/Offshore) mit optimalen Kosteneinsparungen und hohen Speed-to-Market-Merkmalen.

Bis zu 79% der Befragten geben an, dass Kostensenkung eine wichtige IT-Priorität ist, gleich hinter der Sicherheit. Betrachten deutsche Organisationen eine Industrialisierung mit Hilfe von Nearshore-Partnerschaften als einen wichtigen Hebel zur Kostensenkung, so läuft der andere Weg über die Testautomatisierung. Bis zu 40% der Testfälle in deutschen Organisationen sind automatisiert. Dennoch führen 64% dieser Befragten häufige Änderungen an der Funktionalität der Applikationen als eine große Herausforderung an, wenn es darum geht, das gewünschte Niveau an Automatisierung zu erreichen. Bis zu 12% der Befragten beklagen den Mangel an ausgebildeten Testautomatisierungsexperten und interessanterweise ermöglichen die langfristigen Vorteile eines leistungsfähigen Automatisierungsframeworks, einen Business Case für Organisationen zu entwickeln, um Führungskräfte mit langjähriger Erfahrung in der Testautomatisierung an Bord zu holen. Viele haben bereits einige dieser Vorteile umgesetzt: 36% haben die Testkosten gesenkt, während 64% ihre Kontrolle über die Transparenz der Testaktivitäten verbessert haben.



Laden Sie den *World Quality Report 2015-16* herunter:

www.worldqualityreport.com



Contact HP

Toby Marsden

EMEA ALM Business Leader
HP Software

toby.marsden@hp.com

+44 7867 526374

Deutsche Organisationen verwenden über ein Drittel (34%) ihrer IT-Budgets für QS und Testing, was einer Zunahme um 10 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr entspricht. Mehr als die Hälfte (53%) des QS- und Testing-Budgets ist für neue transformationale Arbeit reserviert. Initiativen im Bereich des digitalen Wandels (Digitale Transformation), vor allem in den Sektoren Telekommunikation, Finanzen, Retail und Automobil verbrauchen den Löwenanteil des Budgets für Transformationsarbeit. Ein gutes Drittel hiervon ist mobilen und Front-Office- oder auch kundennahen Lösungen zugewiesen. Beides erfordert spezialisierte technische Fähigkeiten, was die Kosten für die Gewinnung und Bindung von Talenten erhöht. Bis zu 29% der Befragten geben mittlerweile mehr als 40% ihres QS- und Testing-Budgets für qualifiziertes Personal aus.

Die Anzahl der Organisationen, die mobile Anwendungen testen, ist von 84% im letzten Jahr auf 94% in 2015 gestiegen. Auch hier legen mehr als die Hälfte (55%) ihren Schwerpunkt auf Sicherheitstests mit dem Ziel, sensible Daten über Geräte und Netzwerke hinweg zu schützen. Ebenso führen 56% funktionale Tests durch – hier liegt der globale Durchschnitt bei 48%. Auf die Frage nach den Herausforderungen beim Testen mobiler Anwendungen nennen 54% der Befragten in Deutschland den Mangel an ausreichender Zeit. Der weltweite Durchschnitt bei dieser Herausforderung liegt bei 36%.

Tatsächlich führt die Notwendigkeit nach Speed-to-Market und Agilität zur Einführung von DevOps-Prinzipien und anderen agilen Methoden in deutschen Organisationen, wengleich in einem geringeren Tempo als der globale Durchschnitt. Ein Drittel der in Deutschland interviewten Umfrageteilnehmer setzen agile Entwicklungsmethoden ein, während der globale Durchschnitt bei über der Hälfte liegt (54%). 78% nutzen DevOps-Prinzipien, und 32% von ihnen bei bis zu 90% ihrer Projekte. Übliche Hindernisse

beim Testen in agilen Umgebungen rühren vom Mangel an technischen Fähigkeiten – 24% der Befragten in Deutschland berichten von fehlender technischer Expertise in agilen Teams.

Die meisten deutschen Organisationen befinden sich im frühen Stadium der Gestaltung nachhaltiger Modelle zur Entwicklung und zum Testen kanalübergreifender Anwendungen anhand von DevOps-Prinzipien und agilem Testing. IT-Leiter suchen ihrerseits nach erfolgreichen und branchenrelevanten DevOps und agilen Anwendungsfällen, sowie Beispiele für den digitalen Wandel, die sich als Piloten replizieren lassen. Dabei untersuchen sie auch sorgfältig die Verantwortlichkeiten von QS- und Testing-Fachleuten in DevOps-Umgebungen, zumal sie die Teams strenger an den Geschäftsbereichen ausrichten. Nur 6% der Interviewten planen den Start eines agilen TCOE, aber 63% betrachten die Dezentralisierung für eine verbesserte Agilität und Effizienz als ein wichtiges Element in ihren Plänen zum Aufbau ihrer TCOE.

Der Einsatz von Cloud-basiertem Testing hat insgesamt in deutschen Organisationen stark zugenommen. Zwei Fünftel (40%) der Tests werden in einer Cloud-basierten Infrastruktur durchgeführt – im Vorjahr wurden noch 30% der Applikationen darin getestet. Nahezu zwei Drittel (66%) dieser Fälle enthalten auch funktionale Tests von Cloud-Diensten, während über ein Drittel (35%) Sicherheitstests in der Cloud durchführen. Fast ein Drittel haben auch Cloud-basierte, temporäre Testumgebungen eingerichtet. Die Annahme der Cloud hat auch eine blühende Startup-Kultur ermöglicht, indem Testing über Crowd-Sourcing in Deutschland wirksam zum Einsatz kommt. Dabei werden Tests von zahlreichen Testern standortübergreifend und unter verschiedenen realistischen Bedingungen mit dem Ziel durchgeführt, ein schnelles Feedback von den Endanwendern zu erhalten.